



## Erkrankungen und Funktionsstörungen am Fuß

### Achillessehnenruptur

Der 'gedeckten', also ohne Hautverletzung auftretende Riss der Achillessehne. Zumeist als Folge einer plötzlichen Anspannung der Wadenmuskulatur in Verbindung mit sportlicher oder anderen, besonderen körperlichen Aktivitäten auf.

### Bänderdehnung

Eine Dehnung der Bänder des Sprunggelenks als Folge sportlicher Aktivitäten kommt sehr oft vor und ist im Allgemeinen harmlos. Die häufigste Verletzungsursachen sind ein Umknicken während des Laufens oder bei der Landung nach einem Sprung. Zumeist erfolgt das Abknicken des Fußes zur Außenseite, es kommt zum 'Supinationstrauma'. Das wesentlich seltener zu beobachtende Umknicken zur Innenseite wird als 'Pronationstrauma' bezeichnet. Verletzungsfolgen sind meistens die Schädigung der Kapsel und Bänder des Sprunggelenkes. In manchen Fällen kann auch eine scheinbar einfache Bänderdehnung dauerhafte Folgen mit Schmerzen und Bewegungseinschränkung des verletzten Sprunggelenkes haben. Die Behandlung sieht in der Regel eine konservative Therapie vor. Auch wenn der Großteil der Bandverletzungen folgenlos abheilen, kommt es vor, dass Patienten über weitere Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder die andauernde Instabilität des Gelenkes klagen. Zur Prävention ist eine physiotherapeutische Behandlung von großer Bedeutung.

### Distorsion

Die mit Schmerzen und Schwellung verbundene Distorsion oder Verstauchung ist eine vorübergehende Trennung der Gelenkflächen als Folge von gegeneinander verschobenen Gelenkstrukturen. Nach Ende der die Trennung verursachenden Gewalteinwirkung kehren die Gelenke in ihren Ausgangszustand zurück. Dennoch können durch die kurzzeitige Verschiebung erhebliche Verletzungen an der Gelenkkapsel und am Bandapparat entstehen. Starke Verstauchungen können mit einem Bänderriss einhergehen. Außer dem Sprunggelenk sind Daumen- und Fingergelenk sowie das Kniegelenk am häufigsten betroffen.

### Fibulare Bandruptur

Bänderriss im Sprunggelenk. Zu Rupturen des oberen Sprunggelenkes, vor allem im Bereich des Außenknöchels kommt es vor allem im Zusammenhang mit sportlicher Aktivitäten, seltener im Alltag. Der Riss betrifft ein teilweises oder vollständiges Zerreißen einer oder mehrerer Bandstrukturen. An dem betroffenen Gelenk zeichnet sich eine Schwellung ab, die sich blutergussbedingt auch bläulich verfärben kann und vor allem beim Auftreten oder bei anderer Belastung starke Schmerzen verursacht. Bei der Untersuchung des Sprunggelenkes ist nur schwer zwischen Bänderdehnung, Bänderteilrissen oder kompletten Bänderrissen zu unterscheiden. Die Behandlung von Bänderrissen erfolgt in den meisten Fällen durch Ruhigstellung für ca. 2 bis - 6 Wochen; seltener operativ durch eine Bandnaht, bzw. durch die Fixierung ausgerissener Knochenstücke.

### Hallux Rigidus

Eine abnutzungsbedingte Erkrankung (Arthrose) des Grundgelenkes der Großzehe, die zu Bewegungseinschränkungen und Schmerzen führt sowie ohne Behandlung die Einsteifung des Großzehengrundgelenks zur Folge hat.

### Hallux Valgus

Die häufigste Zehendeformität beim Menschen, die durch eine Abweichung der Großzehe im Grundgelenk nach außen und einer Drehung der Zehe nach innen gekennzeichnet ist. In vielen Fällen führt die Deformation zu einer schmerzhaften Arthrose (Hallux rigidus) im Zehengrundgelenk.

### Hammerzehe

Bei dieser Fehlstellung kommt zu einer festen, größtmöglichen Beugung im Zehenendglied.

### Malleolarfraktur

Der mit starken Schmerzen, Schwellungen und Verfärbungen verbundene Bruch des aus den beiden unteren Enden von Schien- und Wadenbein gebildeten Sprunggelenkes oder Knöchels.

### Podagra

Gicht der großen Zehe. Die Gicht ist eine Stoffwechselerkrankung, bei der die Harnsäurewerte im Blut erhöht sind. Sie hat in vielen Fällen genetische Ursachen, wird aber auch durch Nierenfunktionsstörungen oder Krankheiten mit gesteigertem Zellzerfall bedingt. Zudem kann die Entstehung von Gicht durch purinreiche Ernährung, Alkohol und Übergewicht unterstützt werden. Überwiegend sind Männer betroffen. Es wird zwischen akutem Gichtanfall und der chronischen Gicht unterschieden. Beim akuten Gichtanfall ist ein Gelenk stark entzündet. Typischerweise ist das Grundgelenk der Großzehe betroffen, das heftig schmerzt, gerötet sowie geschwollen ist und überwärmt wird.



Fußdarstellungen: MRT (links), Röntgen (rechts)



## Untersuchungsmöglichkeiten:

Bei den Fußwurzel- und Sprunggelenksuntersuchungen geht es um den Nachweis von Sehnen- und Bänderrissen und um den Nachweis spezieller kleiner Abspaltungen, z. B. aus dem Sprungbein (Osteochondrosis dissecans) nach einem Umknicken des Fußes. Hier kommen sowohl die MRT bei Frage nach Weichteilverletzungen als auch die CT bei Frage nach Knochenverletzungen zum Einsatz.

### Therapeutische Möglichkeiten:

**Das Ziel der Radiosynoviorthese genannten Behandlung von Gelenkentzündungen ist die Wiederherstellung der Gelenkinnenhaut.**

Durch lokale Verabreichung radioaktiver Substanzen in den Innenraum des betroffenen Gelenkes erfolgt eine Bestrahlung der veränderten Bereiche. Die entsprechenden Halbwertszeiten liegen je nach Körperteil und dafür verwendeter Substanz bei nur wenigen Tagen. Die Bestrahlung bleibt auf die Synovialis beschränkt, da die radioaktiven Substanzen nur eine Reichweite von wenigen Millimetern haben.

Weitere Informationen:

[Flyer-Gelenkdiagnostik.pdf](#)

[Flyer-Radiosynoviorthese.pdf](#)